

130/8-9

fentlich hie Zu Enndt für uffgetruckt, Beschechen uff Monntag ...  
Sigillum [gez.] Johann Melchior Büeller [=Büeler] Lanndt-  
schryber der Graffschafft Baden Jm Ergöuw"

"Abschid Zu Baden ergangen Zwüschen H Comenthur von Roll und H Rit-  
ter von landenberg uff der Jarrechnung 1616."

[Dorsualnotizen vom Landschreiber der Freien Ämter **Beat II.** Zurlau-  
ben? von ca. 1627:]<sup>4</sup>

"Hierinn würdt von Christoph von Landenberg im namen dess Ordens be-  
gärt dz H Roll die imposition und responsion dem Tesauro bezallen  
Solle; Jtem dz der Toblich Arrest uffgehebt Werde, welcher aber  
(wey Roll fürgibt) sye nit nur von sinen Sonders einer  
Eydtgnoschafft wegen angelegt, daruff erkhendt wan der Ritter Roll  
für ein Ritter (nemine discrepante) gnuogsam anerkhendt: Jtem der  
Orden unsere Nation vermög A.º 1599 ussgangen decrets fürthin anem-  
men werde etc. dz dan der Arrest uffgehebt und 4 H us den 7 Ohrten  
Zu Jnemmung der Rechnung verordnet werden, und die schulden die Rol-  
len Jn gwüssen terminen entrichten, undt Comenthur Sturmfedern wider  
ingesezt werden. A.º 1616 an der Jarrechnung."

- 1) s. EA V 1, 1249 (Nr. 926) - Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten - sowie Bühler/Tobel 136. Beachte, dass in den gedruckten EA unter dieser Tagsatzung über den unten dargelegten Handel nichts verzeichnet ist.
- 2) Dieser fehlt in der Gesandtenliste in EA V 1, 1249.
- 3) Hier fehlt Zurlauben, während er in der gedruckten Liste l.c. angegeben ist.
- 4) Beat II. Zurlauben hatte sich offenbar ca. 1627 ebenfalls in den Streit um die Kommende Tobel eingeschaltet, s. Zurlaubiana AH 32/5.

---

Kopie mit Dorsualnotizen, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Ammann von Stadt und Amt Zug, Konrad III. Zurlauben, be-  
stimmt - AH 130, 27-28

## 9

1614 Juli 24., Zug

A

SCHREIBEN VOM [AMMANN VON STADT UND AMT ZUG], K[ONRAD III.]  
ZURLAUBEN, AN DEN FÜRSTEN VON HEITERSHEIM, [DEN GROSS-  
PRIOR DER MALTESERRITTERSCHAFT DEUTSCHER ZUNGE, JOHANN  
FRIEDRICH HUND VON SAULHEIM]

Bühler/Tobel 133-137

---

"demnach so wirdt üwer Fr. Gnaden von herrn haupttman Lux Brenn Jsen  
[=**Brenneisen von Hohenmauren**] von Rottwyl bericht syn was massen

Jch mitt Jmme underredt deren nach bisshar ahnhangenden strittikeitt gegen herrn Commenthür [von Leuggern und Tobel, Johann Ludwig von] Rollen [=Roll] abzuhelffen sye, wyl dann er mich sidthar berüchtt das er harumb von Jr Fr. Gnaden unnd dero wolwirdigen Cappittel, bevelch empfangen unnd dann uff Jetz gehalttner [Jahrrechnungs-]Tagleistung [vom 29. Juni 1614] Jnn Baden<sup>1</sup> das geschefftt [d.h. die Streitigkeiten von Rolls mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der Kommende Tobel]<sup>2</sup> sich widerumb geüebtt unnd über Fr. Gnaden lichttlich uss demm ahn sy abganges schriben, wol abnemmen, das sich die sach mitt vermischung anderer geschefften abermalen verwylen, unnd woll zuerachtten so bald nitt erörtterett, derowegen unnd darmitt mahn Je berüöwigett wurde nachmalen durch einen khauff wye dann er Brenn Jsen über Fr. Gnaden berichtt, der sachen Zum besten khönnen geholffen werden, hab auch lengest Jmme Brenn Jsen desswegen Zugeschriben unnd nitt anderst vermeintt dann er selbiges schriben uwer Fr. Gnaden fürgewisen, haruff Jch nitt ermanglett Jnne nachmalen Zuerjnnern unnd hyemitt über Fr. Gnaden mitt disem minem schriben selbsten Zubegrüötzen, unnd hyemitt Jrem belieben heimsetzen das sy ein Ohrtt unnd tag einer Zusammenkhunfftt durch Jre verordnete ohngfar Zu mitten herbst Monatt oder Zu Mittem Augst Monat ernambsen, so wolttendt wier nitt ussbliben, unnd bedarff über Fr. Gnaden gantz khein sorg dann was da versprochen unnd gehandeltt alles erstattett. Es wirdt aber uwer Fr. Gnaden von gesagtem hauptman brenn Jsen wytttleüffiger berichtt werden, wyl Jch hyemitt Jnn erwartung schrifftlicher anttwurtt, nebendt ahnerbietung miner geneigttwilligen diensten, uwer Fr. Gnaden gottlicher protection wolbevelhen ...".

[Dorsualnotizen vom Landschreiber der Freien Ämter **Beat II. Zurlauben?** von ca. 1627:]<sup>3</sup>

"Jm Julio 1614. Betrifft ein angetragnen Kauff"

- 1) s. EA V 1, 1169 (Nr. 866). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) Die gedruckten EA schweigen sich allerdings über dieses "geschefftt" aus.
- 3) Beat II. Zurlauben hatte sich offenbar ca. 1627 ebenfalls in den Streit um die Kommende Tobel eingeschaltet, s. Zurlaubiana AH 32/5.